

TIERALLERGIE

Erklärung, Therapie, Tipps für Dich



TIERALLERGIE VERSTEHEN

Das Wort Allergie bedeutet so viel wie „Fremdreaktion“. Das beschreibt ganz gut, was in Deinem Körper bei einer Allergie passiert. Denn eine Allergie ist nichts anderes als eine übersteigerte Abwehrreaktion des Immunsystems auf bestimmte, normalerweise harmlose Umweltstoffe. Diese Stoffe nennt man Allergene.

Fälschlicherweise wird häufig angenommen, dass Menschen nur auf das Fell von Tieren allergisch reagieren, weshalb oft von einer Tierhaarallergie gesprochen wird. Dabei sind die Allergene v.a. in der Haut, dem Speichel und anderen Drüsensekreten enthalten. Symptome einer Tierallergie können nach direkter Berührung bestimmter Tierarten oder Tierprodukte auftreten. Aber auch ein indirekter Kontakt durch das Einatmen von Allergenen, die sich in Textilien festsetzen, kann die typischen Krankheitserscheinungen auslösen.

DIE MÖGLICHEN SYMPTOME DER TIERALLERGIE



NASE

Allergischer Schnupfen mit Niesreiz, verstopfter oder laufender Nase, Nasenjucken



AUGEN

Allergische Bindehautentzündung mit Augenjucken und Augenrötung



LUNGE

Allergisches Asthma mit Reizhusten und Atemnot



HAUT

Neurodermitis mit juckendem, gerötetem Hautausschlag, Nesselsucht mit Quaddeln und Hautrötung



GESAMTBEFINDEN

Kreislaufbeschwerden bis hin zum allergischen Schock

Abhängig von Deiner persönlichen Empfindlichkeit und der Intensität der Allergene, denen Du ausgesetzt warst, kann es bei einer Tierallergie zu leichten bis schwersten Formen der beschriebenen Krankheitserscheinungen kommen.

ALLERGIEAUSLÖSENDE TIERARTEN

Rein statistisch gesehen ist das Risiko, eine Allergie zu entwickeln, bei Haustierarten wie Katze oder Hund am höchsten. Allerdings können sich auch Allergien gegen andere Tierarten wie Pferd, Kuh, Kaninchen, Hamster oder Meerschweinchen entwickeln. Auch gegen exotische Tierarten wie Chinchillas, Wüstenmäuse, Frettchen, Amphibien und Reptilien sind Allergien bekannt. Grundsätzlich kann jede Tierart eine Allergie verursachen.

Insbesondere bei einer Katzen- oder Hundeallergie ist es schwierig, die allergieauslösenden Stoffe zu meiden. Da sie an Kleidern haften bleiben und sich lange in der Luft befinden, kommen sie fast überall in öffentlichen Räumen wie Schulen oder in öffentlichen Verkehrsmitteln vor. Bei Hunden und Katzen ist nicht die Rasse, sondern das Geschlecht bedeutsam: Männliche Tiere sorgen häufiger für Beschwerden als weibliche Tiere.

KREUZREAKTIVITÄT IM BLICK

Bei Tierallergien kann eine sogenannte Kreuzreaktivität dafür sorgen, dass Du auch auf andere Tierarten reagierst. Die folgende Tabelle zeigt beispielhaft, wie Tierallergien im Zusammenhang stehen können.

	HUND	KATZE	PFERD
HUND	-	x	x
KATZE	x	-	x
PFERD	x	x	-

Bist Du gegen Katzen oder Hunde allergisch, ist es sehr wahrscheinlich, dass Du auch auf weitere Tierarten (z. B. Meerschweinchen, Kaninchen, Hamster, Pferd und Kuh) allergisch reagierst.



Eine Sensibilisierung gegen Tierallergene wird als starker Risikofaktor für die Entwicklung eines allergischen Asthmas eingestuft.

BESSER DURCH DEN ALLTAG KOMMEN

Die folgenden praktischen Alltagstipps werden Dir helfen, Deine Allergiebeschwerden zu verringern. Oberstes Gebot bleibt allerdings: Bei Tierallergien sollte, wenn möglich, der Kontakt mit Tieren gänzlich vermieden werden.

TIPPS FÜR DEN ALLTAG



Regelmäßiges Putzen Deines Zuhauses kann helfen, die Allergenbelastung zu reduzieren.



Verwende idealerweise synthetische Materialien als Bettzeug und meide Federbetten.



Nutze HEPA-Luftfilter-Systeme, um die Tierallergenbelastung in der Luft zu reduzieren.



Halte bei unvermeidbarem Tierkontakt wirksame Medikamente bereit oder nimm diese schon vorbeugend ein. Bedenke, dass auch an öffentlichen Orten häufig hohe Konzentrationen von Katzen- oder Hundeallergenen zu finden sind.



In manchen Fällen ist es unvermeidbar, sich von den Haustieren zu trennen.



Schaffe keine „Ersatztiere“ an, wenn Du Dich aus Allergiegründen von Deinem Haustier trennen musst. Meist entwickelt sich nach einiger Zeit auch auf das neue Tier eine Allergie.

BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN KENNEN

Oberstes Gebot bei der Tierallergie ist die Vermeidung der Allergene. So sollte z. B. Haustierhaltung möglichst vermieden werden. Da aufgrund der allgemeinen Verbreitung eine gänzliche Vermeidung der Allergene kaum möglich ist, wird Dein Arzt Dir wahrscheinlich Medikamente empfehlen, die die Krankheitserscheinungen mildern.

Für eine solche Sofortmaßnahme werden sogenannte Antiallergika verwendet. Eine Linderung der Allergiebeschwerden kann hiermit allerdings nur für die Dauer der Anwendung erreicht werden. Eine Bekämpfung der Ursachen Deiner Allergie erfolgt auf diesem Wege nicht.

ALLERGEN-IMMUNOTHERAPIE

Ursächlich behandeln lässt sich die Allergie durch die sogenannte Allergen-Immuntherapie. Dabei verabreicht der Arzt dem Allergiker in steigender Dosis den Stoff, der die Allergie auslöst. Bei erfolgreicher Therapie wird dadurch eine sogenannte Desensibilisierung erreicht. Das heißt, dass der Körper durch Gewöhnung an den Auslöser diesen nicht mehr als gefährlich einstuft. In der Regel werden die Symptome schwächer oder verschwinden vollständig. Wie lange der Effekt anhält, ist allerdings unterschiedlich.

WICHTIGE FAKTEN

1. Die Allergen-Immuntherapie setzt an der Ursache Deiner Allergie an.
2. Sie kann eine langfristige Rückbildung der Beschwerden bewirken und die Lebensqualität langfristig verbessern.
3. Sie sollte möglichst früh im Krankheitsverlauf eingesetzt werden.
4. Die Behandlungsdauer beträgt mindestens drei Jahre.

NOCH MEHR TIPPS UND INFOS SICHERN

Weitere Informationen findest Du auf unserem Patientenportal.



www.allergie-freizeit.de

Hier findest Du beispielsweise eine Facharztsuche und viele weitere nützliche Tipps.



Unter Downloads stehen außerdem u.a. ein Symptomkalender und viele hilfreiche Fragebögen für Dich bereit:
www.allergie-freizeit.de/downloads/



Unsere Webseite allergie-freizeit.de wurde 2022 mit dem „MeinAllergiePortal Digital Health Heroes-Award“ als sehr gut konzipiertes und für Allergiker hilfreiches Kommunikationsangebot ausgezeichnet.

Allergopharma GmbH & Co. KG

21462 Reinbek • Telefon +49 40 72765-104
Fax +49 40 72765-449 • medical-science@allergopharma.com
www.allergopharma.de • www.allergopharma.com

Österreich: Allergopharma Vertriebsges. mbH

1010 Wien • Telefon +43 1 6157154 • Fax +43 1 6157153
office.at@allergopharma.com • www.allergopharma.at